


Landratsamt Freudenstadt  
Dezernat III  
Amt für Ordnung und Verkehr  
Waffenbehörde  
Herrenfelder Str. 14  
72250 Freudenstadt

## Antrag auf Erteilung eines Kleinen Waffenscheines

Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, die der zugelassenen Bauart nach § 8 des Beschussgesetzes entsprechen und das Zulassungszeichen nach Anlage 1 Abbildung 2 zur 1. WaffV oder ein durch Rechtsverordnung nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c WaffG bestimmtes Zeichen tragen; sogenannte  Waffen

### 1. Antragsteller/in

Name, ggf. Geburtsname		Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/>	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)			

### 2. Ich möchte folgende Waffe führen:

Art der Waffe	Kaliber	Hersteller, Modell, Waffennummer	PTB - Nummer	Waffe erworben am

### 3. Ich bewahre die Waffen wie folgt auf: (bitte beschreiben Sie das Behältnis, in dem die Waffe verwahrt wird)

--

### 4. Hinweise

Führen bedeutet gemäß Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 4 zu § 1 Abs. 4 WaffG, die tatsächliche Gewalt (Besitz) über eine Schusswaffe außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume oder des eigenen befriedeten Besitztums auszuüben. Das Führen der beantragten Waffe/n an öffentlichen Vergnügungen, Volksfesten, Sportveranstaltungen, Messen, Ausstellungen, Märkten oder ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen ist nach § 42 Abs. 1 WaffG ohne Ausnahmeerlaubnis gemäß § 42 Abs. 2 WaffG verboten.

## 5. Weitere Angaben

- Ich bin**
- nicht vorbestraft
  - vorbestraft und wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt  
(Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen):
- 
- 
- 

- Ich bin nicht**
- Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
  - Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
  - innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

- Ich bin nicht**
- in meiner Geschäftstätigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
  - abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
  - psychisch krank oder debil.

- Ich leide nicht**
- an: schwere Sehschwäche, Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Hirnverletzungen, schwerer Herz-Kreislaufkrankung, Diabetes, Anfallsleiden, Geisteskrankheiten, Schwerhörigkeit oder Taubheit, Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

**Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.**

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

- Anlage:**
- Kopie Personalausweis